



Zwei Tage unterwegs auf dem Chiemgauer Salzalpensteig

Beitrag

„Diese blaue Markierung mit dem Zickzack, die habe ich schon öfters gesehen, aber dass das der Salzalpensteig ist, das wusste ich nicht“. Sonderlich bekannt ist er unter den Einheimischen nicht, der Salzalpensteig. Aber gerade deshalb fanden sich unter der Bergwanderführung von Josefine Lechner, acht Frauen, die es wissen wollten, wo der Salzalpensteig in unserer Region entlang führt und wie er aussieht. Selbstverständlich, dass sich die Gruppe zunächst die kulturgeschichtlichen Hintergründe im Museum „Salz & Moor“ in Rottau holte. Bei einer Führung erfuhren die Frauen nicht nur, wie das Salz das Leben der Menschen entlang des Salzalpensteiges prägte, sondern welche technische Meisterleistung die Soleleitung einst war. Anschließend ging es über die 2. Etappe des Salzalpensteiges von Marquartstein hinauf zur Schnappenkirche, obwohl mäßig steil, war der Aufstieg ziemlich schweißtreibend. Wie groß war die Freude, als sich beim Kircherl der großartige Blick auf den Chiemsee auftat. Nachdem die Höhenmeter gemacht waren, ging es über den herrlichen Almboden der Staudacher Alm weiter zur Unterkunft. Hier ließen sich die Wanderinnen auf dem Hausbankerl nieder und genossen die Ruhe unterhalb des Sillocks bis spät abends bei Kerzenschein. Der nächtlich einsetzende Regen und Gewitter erforderten einen direkten Talabstieg.

Die 3. Etappe des Salzalpensteiges liegt also noch vor den Wandererinnen. Sie wird im Herbst nachgeholt. Wer bei der Rundtour von Ruhpolding über die Thoraualm und die Nesslerau mitkommen möchte, meldet sich unter www.heimat-entdecker-touren.de oder 01578 2031156.





Zahnarztpraxis

Dr. Christine Schlehuber



Am Marktplatz 5 in Prien

www.zahnarzt-prien.de
08051-9634060

Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Ruhpolding
2. Weitere Umgebung